

PRESSEMITTEILUNG **für die JG Rur-Kliniken, Düren** (St. Marien-Hospital und St. Augustinus-Krankenhaus)

11. November 2025

Von:
Josefs-Gesellschaft gAG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711 292, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

(2.899 Zeichen inkl. Leerzeichen)

JG Rur-Kliniken



Infoabend für Patienten
und Interessierte

**Hämorrhoiden!
Analfisteln!
WAS TUN?**

Di, 18.11.2025 · 18 UHR
Medizinisches Zentrum (6. Etage)
des St. Augustinus-Krankenhauses
Renkerstr. 45 · 52355 Düren

REFERENTEN:
Herr Alexander Eisenkrein
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie im St. Augustinus-Krankenhaus
Herr Dr. med. Michael Wieland
Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie im St. Marien-Hospital

**Eintritt
und Parken
frei!**

**Infoabend zum Thema
„Hämorrhoiden!
Analfisteln! Was tun?“ im
St. Augustinus-
Krankenhaus am 18.
November 2025 um 18 Uhr**
Chefarzt Alexander Eisenkrein und
der leitende Oberarzt Dr. med.
Michael Wieland informieren über
Ursachen, Symptome, Diagnose
und Behandlungsmöglichkeiten

Düren. Beschwerden im Analbereich
gehören zu den häufigsten, aber zugleich
am meisten tabuisierten Krankheitsbildern.
Dabei können rechtzeitige Diagnosen und
geeignete Behandlungsmaßnahmen
wesentlich zur Linderung beitragen.

Am Dienstag, 18. November 2025, um 18 Uhr laden Alexander Eisenkrein, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie im St. Augustinus-Krankenhaus, und Dr. med. Michael Wieland, leitender Oberarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie im St. Marien-Hospital, zum gemeinsamen Infoabend „Hämorrhoiden! Analfisteln! Was tun?“ ein. Der Vortragsabend findet in der 6. Etage des Medizinischen Zentrums im St. Augustinus-Krankenhaus Düren-Lendersdorf statt. Der Eintritt und das Parken sind für alle Veranstaltungsbesucher frei.

Alexander Eisenkrein, Chefarzt im St. Augustinus-Krankenhaus, wird in seinem Vortrag die Erkrankung der Hämorrhoiden erläutern. Diese kleinen und gut durchbluteten Gefäßpolster im Analbereich, die eine wichtige Funktion bei der Abdichtung des Darms erfüllen, machen sich

normalerweise nicht bemerkbar. Es sei denn, sie vergrößern sich krankhaft und führen zu Beschwerden wie Juckreiz, Nässen oder Blutungen. Eisenkrein stellt moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten vor und zeigt, wann eine operative Therapie sinnvoll sein kann.

Im Anschluss spricht Dr. med. Michael Wieland über Analfisteln, eine Erkrankung, die häufig als Folge eines entzündeten Abszesses entsteht. Dabei bildet sich ein kleiner Gang zwischen Enddarm und Haut, der wiederkehrende Entzündungen verursacht und nur operativ dauerhaft zu heilen ist. Wieland wird aufzeigen, wie sich Analfisteln bemerkbar machen, wie sie sicher diagnostiziert werden können und welche schonenden Operationsverfahren heute zur Verfügung stehen, um eine vollständige Ausheilung zu erreichen.

Beide Referenten der Rur-Kliniken verfügen über langjährige Erfahrung und ausgewiesene Expertise in der proktologischen und viszeralchirurgischen Behandlung. „Mit der Veranstaltung möchten wir über diese beiden oft tabuisierten Erkrankungen im Analbereich informieren und Betroffenen die Scheu vor einer ärztlichen Behandlung nehmen“, so Alexander Eisenkrein und Dr. med. Michael Wieland.

Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich mit den Medizinern auszutauschen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere Patienten und deren Angehörige sowie medizinisches Fachpersonal. Bei anhaltenden Beschwerden im Analbereich sollte sich jeder frühzeitig ärztlich untersuchen lassen und niemand sollte sich aus Scham davor scheuen, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gAG, Köln

Die Pressefotos dieser Mitteilung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.